

www.GRABNERHOF.com

MITTEILUNGEN DES VEREINES „PRO FACHSCHULE GRABNERHOF“



Unsere Reservesiegerin

Was hat sich am Grabnerhof getan?

Erntedankfest

Erfolgreiches Züchterjahr

72 Stunden ohne Kompromiss

Projektwochen

Comenius Project



Das Land
Steiermark
→ Bildung und Beschäftigung

Was hat sich am Grabnerhof getan?

Im Oktober ist die Außensanierung unserer Schule und Internat fertig gestellt worden. Die Fassade wurde erneuert, der Nahbereich und die Zufahrt wurden asphaltiert, eine Außenbeleuchtung wurde installiert und ein Aufenthaltsbereich für SchülerInnen wurde gepflastert. Alles in Allem eine praktische Runderneuerung. Das Schulgebäude Grabnerhof ist somit wieder herzeigbar.

Die ersten Klassen haben sich schon gut eingelebt. Die zweite Klasse hat die Projektwochen kreativ und handwerklich gut bewerkstelligt und die SchülerInnen der dritten Klassen sind aus der Fremdpraxis am 3. November vollständig angereist.

Das Internat ist voll ausgelastet und wir arbeiten im Vollbetrieb.

Der Bau eines neuen Stall-Komplexes verzögert sich, weil die Finanzierung noch nicht gesichert werden kann.

Bei der Steiermarkschau der Tierzucht Steiermark konnten wir mit der Kuh F1050 V:Rurex MV:GS Rohar eine Reservesiegerin stellen.

Die Sache mit den Talenten und Erwartungen.

Jeder Mensch kommt mit einer besonderen Begabung zur Welt. Es gibt keinen Menschen, der Nichts kann! Geprägt durch die Einflüsse im Kindheitsalter können sich die Talente des Einzelnen mehr oder weniger entfalten bzw. entwickeln. Die wichtigste Aufgabe der Eltern, Kindergärtner und Lehrpersonen ist es, die Talente der Kinder und Jugendlichen wahrzunehmen und bei deren Entfaltung mitzuhelfen. Es ist hinlänglich bekannt: „Was man gerne tut, macht man gut!“

Gerade unser Schulsystem mit den vielfältigen praktischen Arbeitsgebieten ist für die Erweckung und Förderung

individueller Neigungen besonders gut geeignet. Das ist sicher ein Grund, dass unsere Schulen gerne besucht werden.

Es verlangt einerseits immer wieder ein großes Engagement unserer LehrerInnen und Bediensteten die Erwartungen zu erfüllen, andererseits ist auch ein engagiertes Mittun der SchülerInnen und Eltern unerlässlich. Zur Erlangung der Berechtigungen für den Abschluss zum/zur FacharbeiterIn muss natürlich ein einheitliches Fach- und Allgemeinwissen vermittelt werden. Darüber hinaus ist es für uns eine große Herausforderung noch mehr kompetenz- und schülerorientiert zu unterrichten bzw. das Denken und Agieren mit althergebrachten Lehrplänen und Beurteilungssystemen abzulegen.

Insgesamt versuchen wir weiterhin durch unseren Einsatz und unsere Leistungen den Grabnerhof für die Zukunft positiv zu positionieren. Dazu ist auch Eure positive Meinung und Stimmungsmache von großer Hilfe. Dafür möchte ich Euch danken und Euch für die kommende „ruhige Zeit“ wirklich ein paar besinnliche Momente wünschen.



Euer Christian Hornek

16. Adventmarkt im Stift Admont

12. bis 14. Dezember 2014
Fr. 13.00 bis 19.00 Uhr
Sa./So. 11.00 bis 19.00 Uhr

Eröffnung am Freitag,
12. Dezember 2014 um 14.00 Uhr
durch Abt Bruno Hubl OSB

13er- Wallfahrt
mit anschließender Lichterprozession
in der Stiftskirche (Sa. 18.30 Uhr)

*
Pfarr-Cafe
 * * *
Weisenbläser
 * * * *
Lebende Krippe
 * * * * *
Kinderprogramm
 * * * * *
Christkindl-Werkstatt
 * * * * *
Stammelkrippe geöffnet
 * * * * *
Stiftsbibliothek geöffnet
 * * * * *
Kulinarik und Kunsthandwerk
 * * * * *
Christkindl-Postamt für Kinder
 * * * * *
erweiterter Innenbereich im Museum
u. v. a.
 * *

WWW.ADVENT-ADMONT.AT

Erntedankfest am Grabnerhof

Der 31. Oktober 2014 war ein sehr sonniger Tag – bestens geeignet um das Erntedankfest an der Schule mit allen SchülerInnen, LehrerInnen und MitarbeiterInnen zu feiern. Unter den Klängen der Grabnerhofmusi, die Herr Zettelbauer sehr gut vorbereitet hatte, zogen vier Klassenkollegen von uns mit dem Symbol der Dankbarkeit, einem Ernterad in den sehr hübsch geschmückten Festsaal ein. Frau Häusler hatte mit der Praxisgruppe nämlich nur Material der Natur wie Laub, Holz oder Äste verwendet. Pater Manfred, der mit uns den Wortgottesdienst feierte segnete das Ernterad und wies auch darauf hin, dass eine Speiche leer geblieben war – zum Zeichen für die

Menschen, die nichts zum Danken haben. Eine tolle Powerpoint Präsentation brachte uns noch weiter zum Nachdenken, denn da sollten wir uns vorstellen, was wäre, wenn man die Weltbevölkerung auf 100 Personen reduziert hätte. Wir waren ganz erstaunt und schon sehr betroffen darüber, dass mehr als die Hälfte keine Schulbildung hätten oder 80 Menschen an Unterernährung und Hunger leiden würden. Am Meisten hat uns aber sicher nachdenklich gemacht, dass nur 1 Person einen Computer hätte. Wir denken, vielen von uns ist da schon bewusst geworden, wie gut es uns geht und wie selbstverständlich wir das nehmen. Mädchen und Burschen haben

dann noch weitere Texte und Fürbitten gelesen, aber auch gesungen. Frau Fahrner hatte mit einigen zwei Lieder eingelernt, die sie schön gesungen haben. Nach dem Gottesdienst haben dann Albert und Johannes den Sketch, den sie für den Waldtag eingelernt hatten nochmals aufgeführt, damit ihn alle sehen konnten. Herr Forstner sprach dann noch sehr persönliche und motivierende Worte des Dankes an Alle, die zum Grabnerhof gehören und wünschte uns ein schönes Allerheiligen-Wochenende. Feierlich und festlich gestimmt sind wir anschließend nach Hause gefahren.

Martin Hochkönig, Johannes Kamp und Dominik Schmied



Bitte vormerken!

**Stallbau-Exkursion
März 2015**

Genauer Termin und Anmeldung
in der nächsten Ausgabe!



*Wir wünschen unseren AbsolventenInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!*



Ein erfolgreiches Züchterjahr geht zu Ende!



Das Jahr 2014 zeichnete sich durch zahlreiche Erfolge in der Rinderzucht am Betrieb Grabnerhof aus. Wir konnten heuer wieder einen **Zuchtstier** aus dem Stall der LFS Grabnerhof für die künstliche Besamung verkaufen. Ein Wille-Sohn aus einer Vanstein-Tochter mit einem Gesamtzuchtwert von 133

wurde nach der Aufzuchtphase in der Mastleistungsprüfanstalt in Kalsdorf **nach Irland exportiert**.

Am 8. November konnten wir mit einer

Jahr	Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw %	Eiw kg	F+E kg
2014	40,1	9.746	4,23	412	3,44	335	747
Diff. Vorjahr	+4,0	+387	-0,01	+15	-0,05	+9	+24

ganz besonderen Kuh an der Steiermarksschau in der Greinbachhalle teilnehmen. Die Rurex-Tochter wurde mit dem Reservesiebertitel bei den Kühen in der 3. Laktation ausgezeichnet. Besonders hervorgehoben wurden die harmonische Gesamterscheinung und das perfekte Fundament unserer Kuh F 1050.

Abgeschlossen werden kann unsere Hochleistungsfleckviehherde heuer mit einem **Stalldurchschnitt** bei über 40 Kühen mit **9746 kg Milch** bei **4,23 % Fett** und **3,44 % Eiweiß** das sind über **747 kg Fett und Eiweiß**.

Die Fruchtbarkeitsdaten waren heuer besonders erfreulich. Die **Zwischenkalbezeit** betrug **367 Tage**, der **Besamungsindex** **1,6** und die **Abkalbequote** **100%**.

72 Stunden ohne Kompromiss

Grabnerhofer Schüler im Dienst einer guten Sache

Die Katholische Jugend initiierte vom 15. bis 18. Oktober 2014 in Verbund mit youngCaritas und Hitradio Ö3 diese größte Jugendsozialaktion Österreichs. Rund 5000 Jugendliche haben sich österreichweit in 400 Einzelprojekten engagiert. Aus dem Bezirk Liezen nahmen Johannes Kamp, Manuel Kern, Ernst Lechner, Meinhard Moosbrugger

und Thomas Stocker, Schüler unseres zweiten Jahrgangs, mit ihrem Klassenlehrer teil. Ihr Sozialprojekt konnten sie in der Mosaik GmbH in Graz umsetzen. Diese gemeinnützige Einrichtung in der Wienerstraße betreut, berät und fördert Menschen mit Behinderung.

Unsere Schüler bauten im integrativen Erlebnispark der Betreuungseinrichtung eine Weinlaube und eine Sitzbank. Zudem waren gartenbauliche Maßnahmen zu tätigen. Im Zuge

der Tätigkeiten kam es zu herzlichen Begegnungen, Vorurteile und Berührungsängste wurden abgebaut und Freundschaften geschlossen. Eine sehr willkommene Belohnung war u.a. ein Stadtbummel in der Abendsonne von Graz. Johannes Kamp fasste die erfolgreiche Sozialaktion treffend zusammen: „Was gibt es Schöneres, als sozial Benachteiligten eine Freude machen zu dürfen!“.

Peter Zandl



Projektwoche im Nationalpark

Die SchülerInnen des 2. Jahrganges konnten in ihrer ersten Projektwoche von 22. – 26. September eine Woche lang im Nationalpark Gesäuse arbeiten.

Die Aufgaben wurden in vier Gruppen geteilt:

- Wanderwegesanieierung (Stufenbau und Aufstiegleitern) im Rahmen der Aktion „Sichere Wege“ auf das Buchsteinhaus
- Errichtung eines Buswartehäuschen im Nationalparkdorf Gstatteboden

- Stegsanierung, Gefahrenbäume beseitigen und Baumpflege in der Lettmair-Au
- Waldbauliche Optimierung eines Auerwild Lebensraumes.

Die Projektgruppen waren mit viel Engagement am Werk. Es machten ihnen sichtlich Freude, dass sie Einrichtungen erstellen bzw. erneuern konnten, welche den Nationalparkbesuchern auf lange Sicht wertvolle Dienste leisten werden. Sie können selbst auch nach Jahren noch Aus-

schau halten, ob ihre „Werkstücke“ noch Bestand haben. Gefragt waren vor allem Teamwork, handwerkliches Geschick, Organisationstalent und Zeitmanagement.

Christian Leimberger, der technische Leiter der Gruppe Wanderwegesanieierung, fasste die Arbeit mit der Grabnerhofer-Jugend prägnant zusammen: „War eine gute Erfahrung. Nette Mädchen und Burschen, gute Arbeit“.

Peter Zandl



Baumpflege



Buswartehäuschen



Lettmair-Au

Steigbau



Auerwild

Neuinstrumentierung

Die Grabnerhofmusik möchte sich beim Verein „Pro Fachschule Grabnerhof“ auf das aller Herzlichste für den Ankauf neuer Musikinstrumente bedanken.

Angekauft werden konnten ein neues Bariton, eine große Trommel, Konzertbecken und ein Xylophon. Bei der Erntedankfeier konnten diese Instrumente eingeweiht werden.

Helmut Zettelbauer



2. Projektwoche des zweiten Jahrgangs von 20. bis 24. Oktober

Die SchülerInnen wurden in vier Gruppen geteilt:

1. Gruppe: Bau einer Rehwildfütterung:

In der Gemeindejagd Ardnig wurde eine Rehfrütterung im Ausmaß von 4,5m x 5m errichtet.

Als Architekt und Bauleiter fungierte Herr Fachlehrer Ing. Helmut Gaar. Recht herzlicher Dank gilt der Fam. Strick in Frauenberg, die als Grundeigentümer das Projekt erst ermöglichte.



2. Gruppe: Wandersteig auf den Grabnerstein:

Teile des Almweges auf den Grabnerstein wurden von unseren Burschen saniert. Den Projektleitern Christian Leimberger und Mathias Schagerer stand dabei ein beherztes Team zur Seite.

3. Gruppe: Obstverwertung – Apfelsaftproduktion

Die „FAP-Natursäfte“ sind in der Qualität im absoluten Premiumsektor angesiedelt. Fruchtig, natürlich, frisch und pur. Die Mädchen und Burschen hatten unter der Regie von Herrn Fachlehrer DI Peter Fahrner sehr viel Freude bei der Ernte und in der Produktionsabteilung.



4. Gruppe: Veranstaltung

Die Mitglieder dieser Gruppe waren in den Vorbereitungen zum „Steirischen Waldbauerntag 2014“, welcher am 23. Oktober am Grabnerhof abgehalten wurde, involviert. Höhepunkt war für sie die Aufführung des Sketches „Sodom und Gomorrha – Feuer und Schwefel“ vor rund 400 Besuchern. Dabei brachten unsere jungen Schauspieler Ironisches rund um die Forstwirtschaft von Autor DI Peter Fahrner auf die Bühne.

Peter Zandl



SchülerInnen 2. Klasse 2014/15



Berger Christian
Bliem Norbert
Etschbacher Lorenz
Hautzinger Simon
Heiß Mario
Hinterschweiger Elke
Hochkönig Martin
Huber Andreas

Huber Lukas
Jäger Albert
Kamp Johannes
Kern Manuel
König Stefan
Lechner Ernst
Maderebner Heinz
Marl Anna-Katharina

Moosbrugger Meinhard
Perner Johannes
Petersmann Matthias
Pitscheider Stefan
Pölzgutter Stefan
Ruhdorfer Matthias
Ruhsam Erik
Schmied Dominik

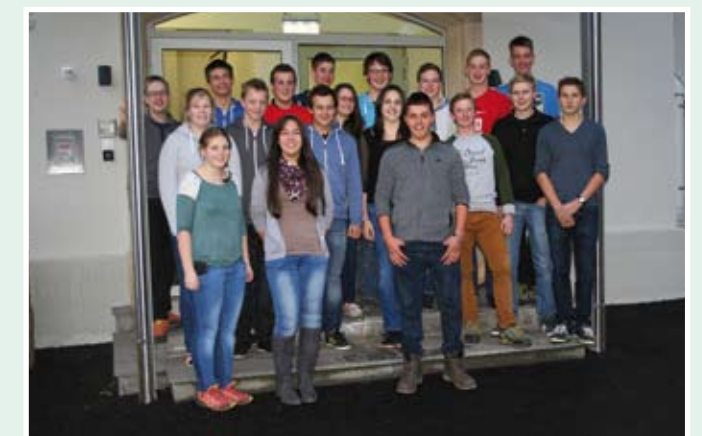
Schoiswohl Manuel
Stocker Mathias
Stocker Matthias
Stocker Thomas
Thalhamer Marco
Wippl Manuela



BLLG-A

Brandstätter Simon-Bodo
Dunner Mathias
Fladenhofer Kathrin
Giselbrecht Alois
Hohenbichler Margit
Horn Maximilian
Knauß Roman
Krauß Michel
Lemmerer Martin

Marl Philipp
Oberforster Andreas
Pitzer Philipp
Prisching Benjamin
Royer-Binder Felix
Schmid Vanessa
Stocker Stefan
Thallinger Jakob
Weichsler Peter



BLLG-B

Egger Michael
Engelhardt Simon
Gruber Mario
Hinterschweiger Anna
Hutegger Robin
Jörg Simon
Kreuzbichler Michael
Marko Reinfried
Mayr Michaela
Moosbrugger Heinrich

Österreicher Tessa
Pürcher Lena
Rust Stephanie
Schrempf Johann
Sölkner Benjamin
Titschenbacher Georg
Walcher Johannes
Wieser Hans
Zeiringer Patrick

Comenius Project

in Envermeu, France

Between Nov 17 and Nov 21 we met our friends from France, Belgium and Finland to work on the project "Remarkable trees".

FIRST DAY: The apple day

We visited the village of Brémontier-Merval, it's a vocational high school. At the end of the day, we can say that we know everything about apples:

- how to produce apples: we saw a lot of apple trees (this school has 450 different varieties of apple trees)
- how to eat apples: thanks to the restaurants
- how to drink apples: we visited the cider / Pommeau / Calvados factory. They are famous Norman typical alcohols

In the afternoon, we visited the landscape park of the school. We saw some beautiful trees. Some of them are remarkable as the 300 years old pear trees.

At the end of the day: working time!

SECOND DAY: The beech day

We started the day by working all together on the exhibition, students

have to produce for the next meeting in Austria!

Then we went to visit a tree nursery and a very impressive sawmill: the second one in Europe for producing beech sawings.

What's about remarkable trees? We saw two old sequoias, and then 3 remarkable beech trees... We had to climb to see the last one!

In order to conclude the day, Pierre Rohr made a presentation about all the remarkable trees in Normandy! Thanks to him!

THIRD DAY: Culture day

We had a look to a very old church with a twisted steeple. These churches are very rare, not more than 90 of them you can find in Europe. In front of the church, we saw a yew, more than 1000 years old. We also met the Horticultural vocational High school in Offranville and the city of Dieppe with the museum of fine arts.

On our trip home on Friday, we had time for a short stop in Paris to make pictures from "Eiffelturm, Triumphbogen" and the Saine.



Mitteilungen des Vereines „Pro Fachschule Grabnerhof“ • Nr. 3 - 87. Jahrgang - Dezember 2014

Impressum:

Absolventenverband der Fachschule Grabnerhof, A-8911 Admont - Hall 225, F.d.I.v.: DI Andrea Stelzl
Herstellung: © Medien Manufaktur Admont Druck: Wallig, Gröbming